

eFuel Alliance wählt neuen Vorstand und Beirat

Mitgliederversammlung stellt Weichen für die Zukunft

Dr. Peter Seifried Vorstandsvorsitzender - Ole von Beust wechselt in den Beirat – Ralf Diemer neuer Geschäftsführer – enge Zusammenarbeit mit Österreichs eFuel Alliance

Hamburg/Berlin, 25.03.2021 – Die im vergangenen Sommer gegründete eFuel Alliance hat am Mittwoch auf ihrer Mitgliederversammlung die Marschroute für die nächsten Jahre festgelegt. Die Allianz ist ein breiter Mix aus über 120 Unternehmen und Verbänden entlang der Wertschöpfungskette von eFuels – von innovativen Start-ups über Mineralölunternehmen, Anlagebau, Zulieferindustrie bis hin zu Anwendungssektoren in der Automobilwirtschaft und Schifffahrt – und engagiert sich insbesondere auf europäischer Ebene für die Schaffung von Rahmenbedingungen, die einen Markthochlauf von eFuels ermöglichen. Auf der Online Mitgliederversammlung wurde zum einen der Vorstand neu gewählt.

Dr. **Peter Seifried** wurde in seiner Funktion als Vorsitzender der eFuel Alliance von den Mitgliedern bestätigt. Als sein Stellvertreter wurde gewählt **Andreas Henke**, CEO und Chief Marketing Officer bei Piëch Automotive. Als weitere Mitglieder in den Vorstand wählte die Versammlung **Nils Aldag**, Gründer und CEO der in Dresden ansässigen Sunfire GmbH, Dr. **Martin Berger**, Leiter Forschung und Vorausbildung beim Automobilzulieferer MAHLE, **Carl Nyberg**, Executive Vice President für den Bereich erneuerbarer Straßenverkehr beim führenden finnischen Biokraftstoffhersteller Neste sowie **Udo Weber**, Vorsitzender des UNITI Bundesverbandes mittelständischer Mineralölunternehmen e.V.

Zudem wurde **Jürgen Roth**, Chef der neu gegründeten österreichischen eFuel Alliance, als Vertreter der Regionen in den Vorstand gewählt. Derzeit sind Gründungen weiterer nationaler Bündnisse unter dem Dach der eFuel Alliance geplant.

Mit der Erweiterung des Vorstands bildet dieser nun das breite Geschäftsspektrum der Allianz ab und ist in der Lage, branchen- und verbandsübergreifend zu agieren.

Ole von Beust, bisheriger Geschäftsführer der Allianz wechselt in das Sounding Board (Beirat). Von dort aus wird er gemeinsam mit Dr. **Monika Griefahn**, ehemalige Umweltministerin in Niedersachsen und Gründungsmitglied der Umweltschutzorganisation Greenpeace, **Norbert Haug**, früherer Motorsport-Chef von Mercedes-Benz, Prof. **Övind Andersson** von der schwedischen Lund Universität, Dr. **Michael Vesper**, früherer stellvertretender Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und Gründungsmitglied der Partei Die Grünen, sowie **Johannes Remmel**, Sprecher für Europapolitik und Stadtentwicklung der Fraktion Bündnis90/Grüne im NRW-Landtag und ehemaliger nordrheinwestfälischer Umweltminister, die gesellschaftliche und politische Debatte über den Einsatz von eFuels begleiten. *„Auf die Zusammenarbeit mit den KollegInnen im Beirat freue ich mich sehr“, so der ehemalige Erste Bürgermeister Hamburgs, „denn es ist uns ein gemeinsames Anliegen, die Klimaschutzziele mit allen verfügbaren Technologien zu erreichen. Dafür muss das richtige Level Playing Field in der EU geschaffen werden“*

Mit **Ralf Diemer** konnte die Allianz einen erfahrenen Geschäftsführer verpflichten, der gemeinsam mit dem Team und dem Vorstand der eFuel Alliance nun die entscheidenden europäischen Regelungen begleiten wird. *„eFuels sind vielseitig anwendbar. Der Straßenverkehr mit 20 Mal höheren Vermeidungskosten pro Tonne CO₂ als der derzeitige Preis für EU-CO₂-Zertifikate bietet den größten Hebel, um Wasserstoff und Kraftstoffe in industriellen Dimensionen klimaneutral produzieren zu können. Außerdem kann damit auch*

die große Bestandsflotte von über 330 Mio. Bestandsfahrzeugen in Europa einen Beitrag zur klimaneutralen Mobilität leisten und am Ende helfen, die Klimaziele zu erreichen“, so der neue Geschäftsführer der eFuel Alliance.

„Neben der großen Unterstützung für E-Mobilität ist es an der Politik, auch die Rahmenbedingungen für eFuels zu verbessern. Nur mit einem ‚sowohl als auch‘ können die von der EU demnächst nochmals verschärften Klimaziele erreicht werden“, so Dr. Peter Seifried, Vorsitzender der eFuel Alliance und weiter: „Der Blick ist insbesondere auch auf die europäischen Staaten zu richten, die die Transformation zur E-Mobilität nicht mit der Geschwindigkeit schaffen werden, in der dies in Deutschland und anderen Ländern möglich ist. eFuels bieten auch denjenigen eine Chance zum Erreichen der Klimaziele beizutragen, die sich nicht sofort ein neues Auto leisten können oder denen der Weg zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht ohne weiteres möglich ist.“

Die eFuel Alliance bringt sich aktiv in die bereits begonnenen Reformen der CO₂-Flottengrenzwerte und der Erneuerbaren-Energie-Richtlinie (RED II) sowie in weitere für ein Gelingen der Energiewende wichtiger Vorhaben, wie die Überarbeitung der Energiesteuer, ein.

Zur eFuel Alliance:

Die eFuel Alliance ist eine Interessensgemeinschaft, die sich für die industrielle Produktion von synthetischen flüssigen Kraft- und Brennstoffen aus erneuerbaren Energien einsetzt. Sie befürwortet die Förderung und den weltweiten Ausbau der Produktionskapazitäten von eFuels und deren breite Anwendung. Ziele der Initiative sind die Anerkennung von eFuels als wesentlicher Baustein einer europäischen Klimaschutzpolitik und deren Gleichbehandlung mit anderen Klimaschutztechnologien im Sinne der Technologieoffenheit. Die eFuel Alliance steht allen Organisationen und Interessierten offen, die das Ziel teilen, eFuels als Beitrag für den Klimaschutz zu etablieren, zu fördern und weltweit zur Anwendung zu verhelfen.

Mehr Informationen: www.efuel-alliance.eu

Pressekontakt:

Georg Ehrmann
stellv. Geschäftsführer der eFuel Alliance

E ehrmann@efuel-alliance.eu
T +49 (0)30 700 140 313
M +49 170 1600732

V. i. S. d. P.

Georg Ehrmann, stellv. Geschäftsführer der eFuel Alliance e.V.
Unter den Linden 10
10117 Berlin